

Roundup® Unkrautfrei Universal ist ein anwendungsfertiges Unkrautbekämpfungsmittel mit Blattkontaktwirkung zur Behandlung unerwünschter Vegetation.

✓ **ANWENDUNG: GEGEN ZWEIKEIMBLÄTTRIGE UNKRÄUTER, EINJÄHRIGES RISPENGRAS UND MOOSARTEN.** ✓ **SICHTBARE WIRKUNG NACH 1-3 STUNDEN** ✓ **BIOLOGISCH ABBAUBAR: MIKROORGANISMEN ZERSETZEN DEN WIRKSTOFF**

*** DIESE INFORMATION DIENST ZUR UNTERSCHIEDUNG VON FORMULIERUNGEN, DIE GLYPHOSAT ENTHALTEN KÖNNEN.**

Unkrautfrei Universal

PFLANZSCHUTZMITTEL, Pfl.Reg.Nr. 4010-0; Herbizid - Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung (AL);

Wirkstoff: 43,1 g/l (4,31 Gew.-%) Pelargonsäure

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel. Schädlich für Nützlinge. Produkt kann Bodenorganismen schädigen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenafläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

ENTSORGUNG

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Restmengen angesetzter Spritzlösung im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf den zuvor behandelten Flächen ausbringen.

LAGERUNG

Kühl und trocken, frostfrei >8°C. Stets fest verschlossen im Originalgebäude. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

weitere Hinweise: siehe Innenseite!

2032/31091 - CLP
LB18033



Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Vertrieb:

Evergreen Garden Care Österreich GmbH
Franz-Brötner-Straße 11-13
A-5071 Wals-Siezenheim
Tel.: 0662/453713-300
www.roundup-garten.at



Kinder und Haustiere dürfen nach Antrocknen des Spritzbelages wieder auf die behandelte Fläche

Inhalt 1000 ml netto e

Roundup® ist eine eingetragene Marke und wird unter Lizenz verwendet.

Bitte hier öffnen
Gebrauchsanleitung innenseitig



ANWENDUNGSART: SPRITZEN



Fertigpräparat gegen Unkräuter bis max. 10 cm Wuchshöhe und Moose. Nur bei Windstille in den frühen Morgen- und Abendstunden ausbringen. Max. 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im zeitlichen Abstand von mind. 7 - 21 Tagen, bei erneutem Auflaufen der Unkräuter. Bei Ziergehölzen spritzen unter bzw. zwischen den Kulturpflanzen (ausg. Einzelstammbehandlung gegen Moos)

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Aufwandmenge/Anwendungszeit/Wartefrist Während der Vegetationsperiode
Wege, Plätze*, **, ***, Zierpflanzenkulturen*, **, Zierpflanzenbau (Freiland)	Mehrjährige zweikeimblättrige Unkräuter (Zur Befallsminderung)	30 ml/m ² Stadium 10 (Keimblätter voll entfaltet), bis Stadium 30 (Beginn des Längenwachstums). Nach dem Auflaufen der Unkräuter. Bis max. 10 cm Wuchshöhe der Unkräuter.
Wege und Plätze; Ziergehölze*, Zierpflanzenbau (Freiland)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	30 ml/m ² Stadium 10 (1. Laubblatt aus der Koleoptile/ Keimblattscheide ausgetreten), bis Stadium 30 (Beginn des Schossens). Nach dem Auflaufen der Unkräuter.
	Einjährige Rispe (Zur Befalls-minderung)	30 ml/m ² Stadium 10 (1. Laubblatt aus der Koleoptile/ Keimblattscheide ausgetreten), bis Stadium 30 (Beginn des Schossens). Nach dem Auflaufen der Unkräuter.
Ziergehölze*, **, ***, Wege und Plätze*, **, Rasen (nicht im Ansaatzjahr)*, **, Zierpflanzenbau (Freiland)	Moosarten	Nach dem Auflaufen bzw. dem Wiederergrünen der Moose. Moos im Zierpflanzenbau: 30 ml/m ² . Spritzen von Ziergehölzen*: 30 ml/m ² mit Abschirmvorrichtung bis 50 cm Stammhöhe zur Einzelstammbehandlung. Bei 50 cm Stammhöhe 10ml bei Stammdurchmesser von 20 cm, 15ml von 30 cm und 20 ml von 40 cm. Die maximale Aufwandmenge pro Anwendung beträgt 300 ml/10m ² Bodenfläche. Moos im Rasen (zur Befalls-minderung): 24ml/m ²

Hinweis: Ein Pumpstoß entspricht 1,25 ml.

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht. Abdrift auf angrenzende Kulturen ist zu vermeiden. *Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC):

Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): Z.

*Grüne Pflanzenteile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanzen möglich. **Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturen, da Schäden möglich. ***Keine nachhaltige Bekämpfung ausdauernder Unkräuter möglich. ****Schäden an der Kultur möglich.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Das Mittel wirkt gegen die meisten Gartenunkräuter im Jugendstadium, wie zum Beispiel Hopfenkle (Medicago lupulina), Ehrenpreis (Veronica-Arten), einjährige Brennessel (Urens), Weißer Gänsefuß (Chenopodium album), Gemeines Kreuzkraut (Senecio vulgaris), Vogelmiere (Stellaria media), Schwarzer Nachtschatten (Solanum nigrum), Gänsedistel (Sonchus-Arten), Schwarzer Senf (Brassica nigra), Gewöhnliches Bitterkraut (Picris hieracioides), Weidenröschen (Epilobium-Arten), Hirtentäschel (Capesella bursa-pastoris), Kanadisches Berufkraut (Erigeron canadensis), Gewöhnlicher Erdrach (Fumaria officinalis), Franzosenkraut (Galinsoga parviflora), Taubnessel-Arten (Lamium sp.), Acker-Spörgel (Spergula arvensis), Einjährige Rispe (Poa annua).

Weniger gut bekämpfbar:

Acker-Schachtelhalm (Equisetum arvense), Strahlenlose Kamille (Matricaria discoidea) oder Echte Strandkamille (Matricaria maritima).

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Echte Kamille (Matricaria chamomilla), Spitzwegerich (Plantago lanceolata), Wintergerste (Hordeum vulgare) oder Stumpfbblätteriger Ampfer (Rumex obtusifolius).

Bei mehrjährigen Unkräutern werden im Jugendstadium die Große Brennessel (Urtica dioica), Acker-Gänsedistel (Sonchus arvensis), Hahnenfuß (Ranunculus sp.), Stumpfbblätteriger Ampfer (Rumex obtusifolius), Gewöhnliches Bitterkraut (Picris hieracioides), Krähenfuss-Wegerich (Picris hieraoides), (Plantago coronopus), Dalbergie (Dalbergia foliosa) sehr gut, (Chamerion angustifolium), Gemeiner Löwenzahn (Taraxacum officinale), Kleearten (Trifolium sp.), Gemeiner Beifuß (Artemisia vulgaris), Spitzwegerich (Plantago lanceolata), Niederliegendes Mastkraut (Sagina procumbens) gut erfasst.

ERSTE HILFE

Beschmutzte Kleidung ablegen und vor Wiedergebrauch waschen. Nach Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Nach Augenkontakt sofort mit viel Wasser mehrere Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Weitere Informationen zur Unkrautbekämpfung finden Sie unter www.roundup-garten.at